Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Version	Datum	Blatt
81/2010		11.08.2010	1

☒ Beschlussvorlage ☐ Berichtsvorlage ☒ öffentliche Sitzung ☐ nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:		Datum:
☒ Fachausschuss	Ausschuss für Regionalentwicklung	26.08.2010
☒ Fachausschuss	Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	07.09.2010
☒ Kreisausschuss	Kreisausschuss	14.09.2010
☒ Kreistag	Kreistag	22.09.2010

Inhalt:

Integriertes Regionales Energie- und Klimaschutzkonzept Uckermark- Barnim

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Produktkonto	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
33.350 €	57110.531845	2010	
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☒ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: 20.000 €	Deckungsvorschlag: 13.350,00 € aus dem Produktkonto 57110.531845, Projekt Vorsorgestandort Uckermarkkreuz		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

1. die Mitarbeit am Integrierten Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzept Uckermark- Barnim, welches von der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim gemeinsam mit den Landkreisen Uckermark und Barnim erstellt werden soll.
2. die Kofinanzierung der Erarbeitung eines Integrierten Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes Uckermark- Barnim durch die Bereitstellung eines Eigenanteils in Höhe von max. 33.350 €.

zuständiges Amt:

Büro Landrat	Jörg Brämer		Dietmar Schulze
	Amts-/Referatsleiter	Dezernent	Landrat

abgestimmt mit Dez./Amt/Ref.:	Name	Unterschrift
Komm. Dezernentin III	Marita Rudick	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen Ja	Stimmen Nein	Stimmenthaltung	Einstimmig	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
REA	26.08.2010						
FRA	07.09.2010						
KA	14.09.2010						
KT	22.09.2010						

Begründung:

Nicht nur seitens der Europäischen Union, Deutschlands und des Landes Brandenburg wird in energiepolitischen Strategiepapieren darauf verwiesen, die Umsetzung der hochsteckten Klimaschutzziele über regionale Energiekonzeptionen zu unterstützen. Die Energiestrategie 2020 des Landes Brandenburg fordert energiepolitische Aktivitäten auf allen Ebenen, so vor allem in der Region, den Landkreisen und in den Kommunen.

Anknüpfend an die im Jahr 2002 begonnene Initiative, mit einem gemeinsamen Energie-Konzept barum-energie der Landkreise Barnim und Uckermark ein Leitbild zur Entwicklung der Erneuerbaren Energien für die Landkreise aufzustellen, soll jetzt die Erstellung eines Integrierten Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes Uckermark-Barnim beauftragt werden. Einfließen werden dabei der derzeit in Aufstellung befindliche Sachliche Teilregionalplan "Windnutzung, Rohstoffsicherung und –gewinnung“ und die aktuell diskutierten Kriterien für Solar-Freiflächenanlagen in den Landkreisen Uckermark und Barnim, die die Flächennutzungen für Windenergieanlagen festlegen und die Planung von Solar-Freiflächenanlagen räumlich steuern bzw. lenken. Ebenso notwendig ist die Erarbeitung eines Konzeptes zur Inwertsetzung der Potenziale von Bioenergie, Geothermie und Wasserkraft.

Über diese Teilkonzeptionen hinaus ist es erforderlich, sich in einem breiter angelegten Kontext mit energie- und klimapolitischen Fragen auseinanderzusetzen und den Beitrag der Regionen zur Reduzierung der Klimagasemissionen zu verdeutlichen. Neben Fragen der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen sollen Themen wie Energieeffizienz, Stoff- und Energieströme bzw. regionale Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufe herausgearbeitet werden.

Auch dem Antrag der CDU (DS-Nr. 95/2009) vom 24. Juni 2009 mit der Forderung nach Analysen und Steuerungen im Ausbau der regenerativen Energieproduktion durch Windkraft, Biogas und Solar in der Uckermark soll in Form des Integrierten Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes Uckermark-Barnim entsprochen werden. Konform geht die Erstellung des Konzeptes mit dem im Wirtschaftsrahmenplan 2004 und in der Fortschreibung 2009 aufgeführten Projekt 11 - der Initiative zur Förderung der erneuerbaren Energien. Hier war die konzeptionelle Weiterentwicklung der Initiative barum-energie durch das bestehende Netzwerk Erneuerbare Energien festgeschrieben worden, wobei dem Landkreis die Aufgabe zukommt, die Konzeptentwicklung zu begleiten und Modellprojekte zu initiieren. In den Beratungen des Ausschusses für Regionalentwicklung im November 2009, Februar und April 2010 ist wiederholt über die Thematik Energiekonzept diskutiert worden.

Am 05.07.2010 hat die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim beschlossen, einen entsprechenden Fördermittelantrag zur Erarbeitung einer solchen Konzeption über das RENplus Programm an die ILB Brandenburg zu stellen (Umsetzung: siehe Anlage 1). Dieses Programm des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (MWE) zur Förderung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, von Maßnahmen zur Energieeffizienz und der Versorgungssicherheit im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg ist zum 01.01.2010 In Kraft getreten.

Ziel des Programms ist die Unterstützung der Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch des Landes Brandenburg sowie die Reduzierung der Umweltbelastung durch Kohlendioxid, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid

und Feinstaub. Investitionen der gewerblichen Wirtschaft in den Bereichen Energieeffizienz und Technologieentwicklung sollen angeschoben werden. Darüber hinaus wird die Erarbeitung von Konzepten und Studien, soweit sie einen Beitrag zu den Förderzielen erwarten lassen, unterstützt.

Das zu erarbeitende Konzept wird sich in zwei große Bereiche gliedern: In einem ersten Schritt sollen zunächst über eine Potentialanalyse die Handlungsschwerpunkte identifiziert werden. Diese Potentialanalyse soll in Form einer umfassenden Bestandsaufnahme zu den erneuerbaren Energien den Stand der Entwicklung in den Landkreisen Uckermark und Barnim dokumentieren. Im zweiten Schritt werden Maßnahmen zur Erreichung der Energie- und Klimaschutzziele konzipiert, die gemeinsam mit den beiden Landkreisen und in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren umgesetzt werden sollen.

Finanzierung des Konzeptes durch den LK Uckermark

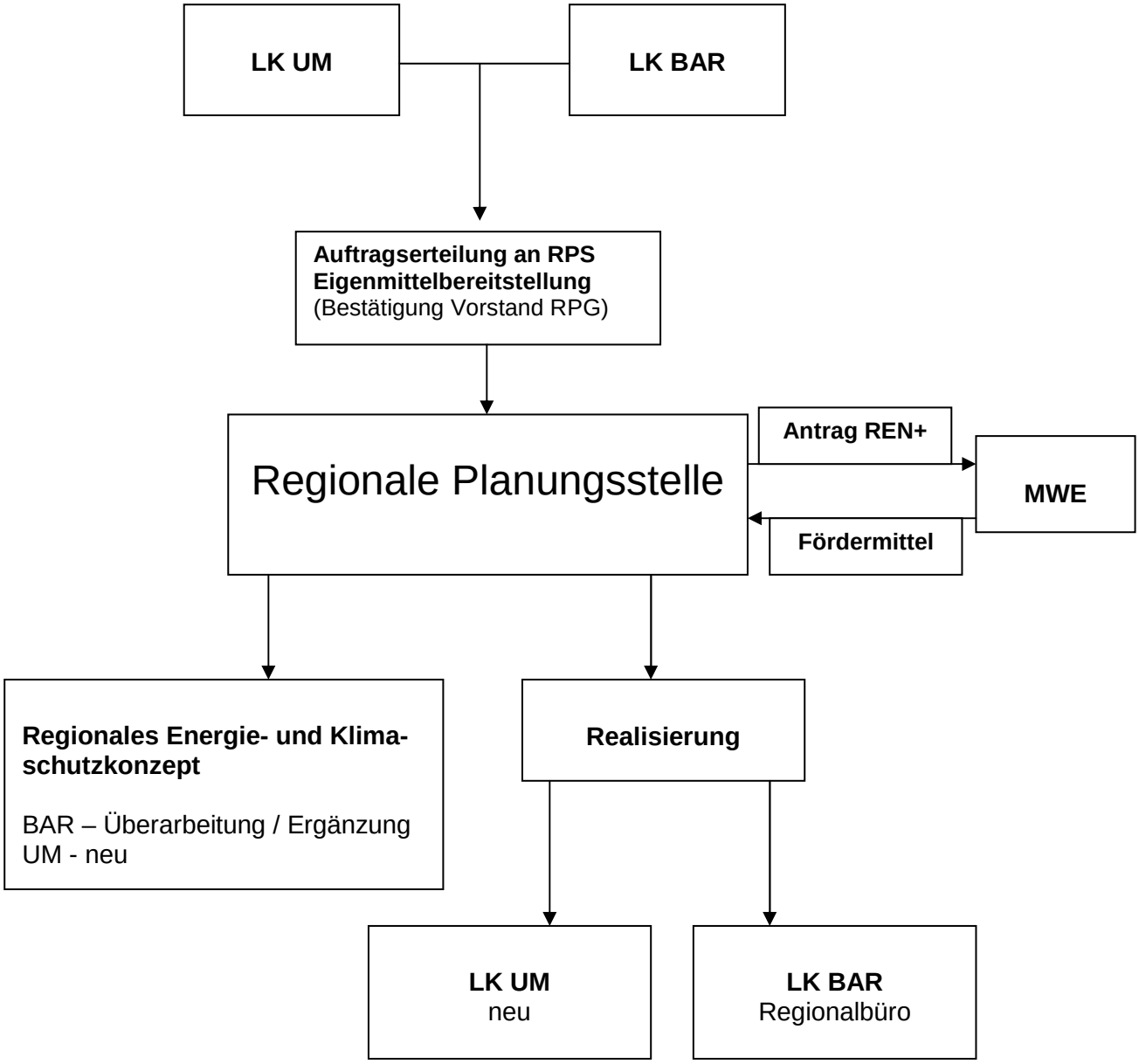
Für die Erarbeitung dieses integrierten regionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes sollen Mittel aus dem RENplus Programm der Investitionsbank des Landes Brandenburg genutzt werden. Die regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim wird einen Fördermittelantrag stellen.
Das Konzept wird mit 266.700 € kalkuliert. Der Fördermittelgeber, die ILB, finanziert 75% der förderfähigen Gesamtkosten, 25 % werden als Eigenanteil von den Landkreisen getragen, was einen Anteil von 12,5 % für den jeweiligen Landkreis ausmacht.

Rechnerisch bedeutet das:

Gesamtkonzept	266.700 €	100%
Förderanteil	200.000 €	75 %
Eigenanteil insg.	66.700 €	25 %
Eigenanteil LK Barnim	33.350 €	12,5 %
Eigenanteil LK Uckermark	33.350 €	12,5 %

Für die Umsetzung des Konzeptes können unterstützend (nach heutigem Stand der Fördermittelstrukturen) ebenfalls Fördermittel der ILB in Anspruch genommen werden. Gefördert wird eine beratende Begleitung der Umsetzung o.g. Konzepte durch unabhängige, ausreichend qualifizierte Dritte oder durch eigenes, zusätzlich für diese Aufgaben eingestelltes Fachpersonal während eines Förderzeitraumes bis zu drei Jahren. Die ILB übernimmt die entsprechenden Personalkosten von 75% pro Jahr und angemessene Sachkosten.

Für die Erstellung des Konzeptes werden 18 Monate kalkuliert (Fertigstellung ca. Juni 2012).

Anlage 1

Integriertes Regionales Energie- und Klimaschutzkonzept Barnim - Uckermark